



113  
ex-9.2

IN THE UNITED STATES PATENT AND TRADEMARK OFFICE

Applicant : Joachim GRABSCHEID et al.  
Serial No : 10/032,090  
Filed : December 31, 2001  
For : PROCESS FOR CONDITIONING A CIRCULATING FELT BELT

Group Art Unit: 1731  
Examiner: Unknown

INFORMATION DISCLOSURE STATEMENT

Commissioner of Patents and Trademarks  
Washington, DC 20231

Sir :

RECEIVED  
APR 03 2002  
TC 1700

Pursuant to 37 C.F.R. § § 1.56, 1.97 and 1.98, Applicants hereby direct the Examiner's attention to the following documents which were cited in a German Search Report issued on October 10, 2001, in connection with German Application No. 101 02 199.2 and/or cited and discussed in the instant application:

(1) WO 98/45533 to Juha KARVINEN is listed in the German Search Report, as being relevant with respect to at least one claim or general technological background (Category "A") with regard to claims 1 and 8 of the German Application;

(2) U.S. Patent No. 3,948,721 to Karl WINHEIM is listed in the German Search Report, as being relevant with respect to at least one claim or general technological background (Category "A") with regard to claim 1 of the German Application;

(3) U.S. Patent No. 3,859,163 to James HAYTHORNTHWAITE is listed in the

P21634.A02

German Search Report, as being relevant with respect to at least one claim or general technological background (Category "A") with regard to claim 1 of the German Application;

(4) FR 2 604 199 to Jean-Philippe CAZABAN-PEYRE et al is listed in the German Search Report, as being relevant with respect to at least one claim or general technological background (Category "A") with regard to claim 1 of the German Application;

(5) JP 03234885 to Mamoru SUGIURA et al is listed in the German Search Report, as being relevant with respect to at least one claim or general technological background (Category "A") with regard to claim 1 of the German Application;

(6) U.S. Patent No. 4,378,639 is discussed in the specification beginning in paragraph [0006] of the instant application;

(7) DE 44 19 540 is discussed in the specification beginning in paragraph [0006] of the instant application;

(8) EP 0 383 486 is discussed in the specification beginning in paragraph [0006] of the instant application;

(9) EP 0 024 205 is discussed in the specification beginning in paragraph [0006] of the instant application; and

(10) DE 198 60 567 is discussed in the specification beginning in paragraph [0006] of the instant application.

Copies of the above-noted documents are enclosed together with a copy of the

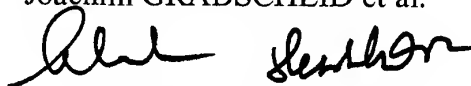
P21634.A02

German Search Report and a duly completed Form PTO-1449. The Examiner is accordingly requested to consider each of these documents, and to make them of record in this application by initialing in the appropriate spaces on the Form PTO-1449. Applicants respectfully request that the Examiner include a copy of the initialed Form PTO-1449 with the next communication from the U.S. Patent and Trademark Office.

In accordance with 37 C.F.R. § 1.97(b)(1), this Information Disclosure Statement is filed within three months of the filing date of the application. Accordingly, no fees are required.

Should there be any questions, the Examiner is invited to contact the undersigned at the below listed telephone number.

Respectfully submitted,  
Joachim GRABSCHEID et al.

  
Reg. No. 45,294

-----  
Neil F. Greenblum  
Reg. No. 28,394

March 26, 2002  
GREENBLUM & BERNSTEIN, P.L.C.  
1941 Roland Clarke Place  
Reston, VA 20191  
(703) 716-1191

## Deutsches Patent- und Markenamt

26. Okt. 2001

Erl: .....

München, den 10. Oktober 2001

Telefon: (0 89) 21 95 - 3206

Aktenzeichen: 101 02 199.2

Anmelder:

Voith Paper Patent GmbH

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Patent- u. Rechtsanwälte  
Manitz, Finsterwald  
& Partner GbR  
Postfach 22 16 11Patent- und Rechtsanwälte  
Manitz, Finsterwald & Partner

80506 München

17. OKT. 2001

Bearb.: \_\_\_\_\_ EF: \_\_\_\_\_

Frist: \_\_\_\_\_

Ablage: \_\_\_\_\_

Ihr Zeichen: V 2592/PC11196-Ku/ho

Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei  
allen Eingaben und Zahlungen angebenZutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder aus ausgefüllt

## Ergebnis einer Druckschriftenermittlung

Auf den Antrag des

wirksam am 18. Januar 2001 gemäß ☒ § 43 Patentgesetz ☐ § 7 Gebrauchsmustergesetz  
sind die auf den beigefügten Anlagen angegebenen öffentlichen Druckschriften ermittelt worden.  
Ermittelt wurde in folgenden Patentklassen:

Klasse/Gruppe	Prüfer	Patentabt.
D21F 1/32	Uckel G.	42

Die Recherche im Deutschen Patent- und Markenamt stützt sich auf die Patentliteratur folgender Länder und Organisationen:  
Deutschland (DE, DD), Österreich, Schweiz, Frankreich, Großbritannien, USA, Japan (Abstracts),  
UDSSR (Abstracts), Europäisches Patentamt, WIPO.

Recherchiert wurde außerdem in folgenden Datenbanken:

Anlagen: 2-fach

Anlagen 1, 2 und 3 zur Mitteilung der ermittelten Druckschriften

Patentabteilung 11  
Recherchen-Leitstelle

5 Druckschrift(en) bzw. Ablichtung(en)

Annahmestelle und  
Nachbriefkasten  
nur  
Zweibrückenstraße 12Hauptgebäude  
Zweibrückenstraße 12  
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)  
Markenabteilungen:  
Cincinnatistraße 54  
81534 MünchenHausadresse (für Fracht)  
Deutsches Patent- und Markenamt  
Zweibrückenstraße 12  
80331 MünchenTelefon (089) 2195-0  
Telefax (089) 2195-2221  
Internet: <http://www.dpma.de>Bank:  
Landeszentralbank München  
Kto.Nr.: 700 010 54  
BLZ: 700 000 00P 2261  
06.95  
02/01S-Bahnanschluss im  
Münchner Verkehrs- und  
Fernverkehr (MVF):Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)  
Zweibrückenstr. 5.7 (Breiterhof)  
S1 - S8 Haltestelle IsartorCincinnatistraße:  
S2 Haltestelle Fasangärten  
Bus 98 / 99 (ab S-Bahnhof Giesing) Haltestelle Cincinnatistraße

**Deutsches Patent- und Markenamt**

DATUM: 05.10.2001 SEITE: 1

101 02 199.2

Deutsches Patent- und Markenamt • 80297 München

## Anlage 1

zur Mitteilung über die ermittelten Druckschriften  
gemäß § 43 des Patentgesetzes

## Druckschriften:

FR 26 04 199 A1  
US 38 59 163 AUS 39 48 721 A  
WO 98 45 533 A1

## Literatur:

JP 03234885 A., In: Patent Abstracts of Japan;

**Bitte Anmelder/Inhaber + Aktenzeichen bei allen Eingaben angeben; bei Zahlungen auch Verwendungszweck. Hinweise auf der Rückseite beachten !**Annahmestelle und  
Nachbriefkasten  
nur  
Zweibrückenstr. 12  
Dienstgebäude  
Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)Hausadresse (für Frecht)  
Deutsches Patent- und Markenamt  
Zweibrückenstr. 12  
80231 MünchenTelefon (089) 2185-0  
Telefax (089) 2185-2221  
Internet:  
<http://www.patent-und-markenamt.de>Bankverbindung  
Landeszentralbank München  
700 010 54 (BLZ 700 000 00)

## Zahlungshinweise

1. Die Gebühren können außer durch Barzahlung entrichtet werden:
  - a) durch Übergabe oder Übersendung
    - von Gebührenmarken des Deutschen Patent- und Markenamts,
    - von Schecks, die auf ein Kreditinstitut in der Bundesrepublik Deutschland gezogen sind und nicht mit Indossament versehen sind,
    - eines Auftrags zur Abbuchung von dem hierfür zugelassenen Abbuchungskonto gemäß Bekanntmachung des Präsidenten des Deutschen Patent- und Markenamts (siehe Mitteilungen Nr. 1 und 2/90 vom 15. Dezember 1989, Bl.f.PMZ 1990, S. 1 f.; Nr. 6/92 vom 27. Februar 1992, Bl.f.PMZ 1992, S. 177 f.).
  - b) durch Überweisung auf das umseitig angegebene Konto der Zahlstelle,
  - c) durch Bareinzahlung (mit Zahlschein bei der Postbank oder bei allen anderen Banken oder Sparkassen) auf das umseitig angegebene Konto der Zahlstelle.
2. Bei jeder Zahlung sind das vollständige Aktenzeichen und der Verwendungszweck in Form des Gebührencodes, der sich aus den Gebührenverzeichnissen aus der Anlage zu § 1 PatGebG oder aus der Anlage zu § 2 Abs. 1 DPMAVwKostV ergibt, anzugeben (Auszug s.u.!).  
Unkorrekte bzw. unvollständige Angaben führen zu Verzögerungen in der Bearbeitung.
3. Als Einzahlungstag gilt gemäß § 3 der Verordnung über die Zahlung der Gebühren des Deutschen Patent- und Markenamts und des Bundespatentgerichts
  - a) bei Übergabe oder Übersendung von Gebührenmarken der Tag des Eingangs;
  - b) bei Übergabe oder Übersendung von Schecks oder Abbuchungsaufträgen der Tag des Eingangs beim Deutschen Patent- und Markenamt oder Bundespatentgericht, sofern die Einlösung bei Vorlage erfolgt (da Abbuchungsaufträge auch per Telekopie wirksam übermittelt werden können, ist es mit dieser Zahlungsart möglich, entsprechende Zahlungen noch bis 24.00 Uhr des letzten Tages der Frist vorzunehmen);
  - c) bei Bareinzahlung mit Zahlschein bei der Postbank und allen anderen Banken und Sparkassen auf das Konto des Deutschen Patent- und Markenamts der Tag der Einzahlung (in diesem Falle ist vom Einzahler jedoch darauf zu achten, dass ihm der Tag (Datum) der Einzahlung von dem Geldinstitut auf dem Einzahlungsbeleg, Durchschlag etc. hinreichend deutlich bestätigt wird);
  - d) im übrigen (insbesondere bei Überweisung) der Tag, an dem der Betrag bei der Zahlstelle des Deutschen Patent- und Markenamts eingeht oder auf dem umseitig genannten Konto gutgeschrieben wird.

## Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer nach dem 1. Januar 1987 mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 618 I), welches kostenlos beim Deutschen Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

### Gebührencodes für Patentsachen:

Gebühren- code	Gebühr bzw. Auslagen	Gebühren- code	Gebühr bzw. Auslagen
111 100	Anmeldegebühr	112 107	Patentjahresgebühr für das 7. Patentjahr
111 201	Rechercheantragsgebühr	112 108	Patentjahresgebühr für das 8. Patentjahr
102 010	Auslagen für Abschriften aller ermittelten Druckschriften im Rechercheverfahren	112 109	Patentjahresgebühr für das 9. Patentjahr
111 301	Prüfungsantragsgebühr, wenn ein Rechercheantrag gestellt worden ist	112 110	Patentjahresgebühr für das 10. Patentjahr
111 302	Prüfungsantragsgebühr, wenn ein Rechercheantrag nicht gestellt worden ist	112 111	Patentjahresgebühr für das 11. Patentjahr
102 020	Auslagen für Abschriften aller ermittelten Druckschriften im Prüfungsverfahren	112 112	Patentjahresgebühr für das 12. Patentjahr
111 500	Erteilungsgebühr	112 113	Patentjahresgebühr für das 13. Patentjahr
112 103	Patentjahresgebühr für das 3. Patentjahr	112 114	Patentjahresgebühr für das 14. Patentjahr
112 104	Patentjahresgebühr für das 4. Patentjahr	112 115	Patentjahresgebühr für das 15. Patentjahr
112 105	Patentjahresgebühr für das 5. Patentjahr	112 116	Patentjahresgebühr für das 16. Patentjahr
112 106	Patentjahresgebühr für das 6. Patentjahr	112 117	Patentjahresgebühr für das 17. Patentjahr
		112 118	Patentjahresgebühr für das 18. Patentjahr
		112 119	Patentjahresgebühr für das 19. Patentjahr
		112 120	Patentjahresgebühr für das 20. Patentjahr

Für den Anmelder / Antragsteller

## Deutsches Patent- und Markenamt

80297 München

## Anlage 2

zur Mitteilung der ermittelten Druckschriften

Aktenzeichen

101 02 199.2

Erläuterungen zu den ermittelten Druckschriften:		
1	2	3
Kategorie	Ermittelte Druckschriften/Erläuterungen	Betrifft Anspruch
A ✓	WO 98 45 533 A1	1,8
A ✓	US 39 48 721 A	1
A ✓	US 38 59 163 A	1
A ✓	FR 26 04 199 A1	1
A	JP 03234885 A., In: Patent Abstracts of Japan;	1

**Deutsches Patent- und Markenamt****Anlage 3**

zur Mitteilung der ermittelten Druckschriften

**Hinweise zur Mitteilung (Vordruck P 2251)**

Eine Gewähr für die Vollständigkeit der Ermittlung wird nicht geleistet (§ 43 Abs. 7 Patentgesetz (PatG) bzw. § 7 Abs. 2 Gebrauchsmustergesetz (GebrMG) i.V.m. § 43 Abs. 7 Satz 1 Patentgesetz).

Die angegebene Patentliteratur kann in den Auslegehallen des Deutschen Patent- und Markenamts, 80331 München, Zweibrückenstraße 12, oder 10969 Berlin, Gitschiner Str. 97 eingesehen werden; deutsche Patentschriften, Auslegeschriften und Offenlegungsschriften auch in den Patentinformationszentren. Ein Verzeichnis über diese Patentinformationszentren kann auf Wunsch vom Deutschen Patent- und Markenamt sowie von einigen Privatfirmen bezogen werden.

**Erklärungen zur Anlage 2 (Vordruck P 2253)****Spalte 1: Kategorie**

Es bedeutet

- X: Druckschriften, die Neuheit oder das Vorliegen einer erfinderischen Tätigkeit (bei Recherchen nach § 43 PatG) bzw. eines erfinderischen Schritts (bei Recherchen nach § 7 GebrMG) allein in Frage stellen
- Y: Druckschriften, die das Vorliegen einer erfinderischen Tätigkeit (bei Recherchen nach § 43 PatG) bzw. eines erfinderischen Schritts (bei Recherchen nach § 7 GebrMG) zusammen mit anderen Druckschriften in Frage stellen
- A: Allgemein zum Stand der Technik, technologischer Hintergrund
- O: Nicht-schriftliche Offenbarung, z.B. ein in einer nachveröffentlichten Druckschrift abgedruckter Vortrag, der vor dem Anmelde- oder Prioritätstag öffentlich gehalten wurde
- P: Im Prioritätsintervall veröffentlichte Druckschriften
- T: Nachveröffentlichte, nicht kollidierende Druckschriften, die die Theorie der angemeldeten Erfindung betreffen und für ein besseres Verständnis der angemeldeten Erfindung nützlich sein können oder zeigen, dass der angemeldeten Erfindung zugrunde liegende Gedankengänge oder Sachverhalte falsch sein könnten
- E: Ältere Anmeldungen gemäß § 3 Abs. 2 PatG (bei Recherchen nach § 43 PatG); frühere Patent- und Gebrauchsmusteranmeldungen gemäß § 15 GebrMG (bei Recherchen nach § 7 GebrMG)
- D: Druckschriften, die bereits in der Patentanmeldung (bei Recherchen nach § 43) bzw. in der Anmeldung oder dem Gebrauchsmuster (bei Recherchen nach § 7 GebrMG) genannt sind.
- L: Aus besonderen Gründen genannte Druckschriften, z.B. zum Veröffentlichungstag einer Entgeghaltung oder bei Zweifeln an der Priorität.

**Spalte 2: Ermittelte Druckschriften / Erläuterungen**

Veröff.: Veröffentlichungstag einer Druckschrift im Prioritätsintervall

nr: Nicht recherchiert, da allgemein bekannter Stand der Technik, oder nicht recherchierbar

=: Druckschriften, die auf dieselbe Ursprungsanmeldung zurückgehen ("Patentfamilien") oder auf die sich Referate oder Abstracts beziehen.

"-": Nichts ermittelt

**Spalte 3: Betroffene Ansprüche**

Hier sind die Ansprüche unter Zuordnung zu den in Spalte 2 genannten relevanten Stellen angegeben.